

Entresol – Buchclub

„Die Liebe als krankheitsbildende Macht“ Ein psychoanalytischer Blick auf Thomas Manns Zauberberg.

Mit

Andreas Kilcher

Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der ETH
Zürich und

Daniel Strassberg

Psychoanalytiker und Publizist.

Zeit: Donnerstag, 30.10.2025, 19:30 Uhr.

Ort: Sphères, Hardturmstr. 68, 8005 Zürich

Eintritt: 20.-, Mitglieder entresol 10.-, StudentInnen gratis

Anmeldung: bis 23.10.2025 an info@entresol.ch

**Anmeldung erforderlich, da Platz beschränkt und
Texte verschickt werden!**

«Der Zauberberg» erzählt das Leben Tuberkulosekranker im fiktiven Sanatorium «Berghof» in Davos. Angesichts des Todes können sie das Korsett der Konvention zum Teil abstreifen, um das Leben ein letztes Mal richtig zu leben. Der Roman pendelt zwischen Reflexionen dazu und dem, was in der Psychoanalyse deren Ausagieren bezeichnet wird. Tatsächlich spielt die Psychoanalyse im Roman eine zentrale Rolle. Der Psychoanalytiker Dr. Krokowski, der unter dem Titel „Die Liebe als krankheitsbildende Macht“ Vorträge hält, ist der Gegenspieler des somatisch orientierten ärztlichen Leiters Dr. Behrens. Für Krokowski steht, im Sinne Freuds, die Sexualität als Kraft des Lebens im Angesicht des Todes im Zentrum seiner Krankheitstheorie.

Anhand von Textstellen diskutieren wir Manns bemerkenswertes Verständnis der Sexualität und der Psychoanalyse.